

Erster Kurs 27./1. 1902: 101.70%; daselbst Ende 1902—1913: 103.50, 103, 101.80, 101, 100.90, 99.40, 99.70, 100.40, 100.30, 99.90, 98.50, 96.50%.

4% Pfandbriefe; Serie 60, M. 10 000 000, lt. minist. Genehm. v. 4./11. 1906, unverlosbar und binnen 50 Jahren im Wege der Kündigung mit vierteljähriger Frist oder im Wege freihändigen Rückkaufs rückzahlbar. Stücke à M. 5000, 2000, 1000. Zs. 1./1. u. 1./7. Eingeführt im Nov. 1906 in München u. Augsburg. Kurs wie Serie 53 u. 54.

4% Pfandbriefe; Serie 61, M. 10 000 000, lt. minist. Genehm. v. 17./4. 1907, unverlosbar und binnen 50 Jahren im Wege freihändigen Rückkaufs rückzahlbar. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500 u. 200. Zs. 1./1. u. 1./7. Eingeführt in München u. Augsburg im Mai 1907. Kurs wie Serie 53 u. 54.

4% Pfandbriefe; Serie 62, M. 15 000 000, lt. minist. Genehm. v. 9./10. 1907, unverlosbar u. bis 1./11. 1917 unkündbar und von da ab binnen 50 Jahren im Wege der Kündigung mit vierteljähr. Frist oder des freihänd. Rückkaufs rückzahlbar. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100. In Umlauf inkl. Serie 63—71 Ende 1913: M. 127 433 200. Zs. 1./1. u. 1./7. Kurs in München Ende 1907—1913: 100, 100.30, 101.30, 101.10, 100, 98.30, 96.40%. Eingeführt in München u. Augsburg im Nov. 1907; in Frankf. a. M. Mitte April 1911. Kurs daselbst Ende 1911—1913: 100, 98.50, 96.50%.

4% Pfandbr.; Serie 63, M. 15 000 000, lt. minist. Genehm. v. 1./4. 1908, unverlosbar u. bis 1./4. 1918 unkündbar u. von da ab binnen 50 J. im Wege der Kündigung mit vierteljähr. Frist oder des freihänd. Rückkaufs rückzahlbar. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Kurs wie Serie 62. Eingeführt in München u. Augsburg im April 1908, in Frankf. a. M. Mitte April 1911.

4% Pfandbr.; Serie 64 u. 65, je M. 15 000 000, lt. minist. Genehm. v. 22./1. u. 7./6. 1909, unverlosbar u. bis 1./1. bzw. 1./7. 1919 unkündbar u. von da ab binnen 50 Jahren im Wege der Kündigung mit vierteljähr. Frist oder des freihänd. Rückkaufs rückzahlbar. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Kurs wie Serie 62 u. 63. Serie 64 eingeführt in München u. Augsburg im März 1909, Serie 65 im Juli 1909. — Emission Serie 66, M. 15 000 000, unverlosbar bis 1./3. 1920 lt. minist. Genehm. v. 21./2. 1910. Em. Serie 67, M. 15 000 000, unverlosbar; bis 1./10. 1920 lt. minist. Genehm. v. 28./9. 1910. Kurs für Serien 64—67 wie Serie 62 u. 63. Eingef. in Frankf. a. M. Mitte April 1911. Emiss. der Serie 68 M. 15 000 000, unverlosbar bis 1921, am 17./5. 1911 genehmigt; Emiss. der Serie 69 M. 15 000 000, unverlosbar bis 1922, am 30./11. 1911 genehmigt; Emiss. der Serie 70 M. 15 000 000, unverlosbar bis 1922, am 12./9. 1912 genehmigt; Emiss. der Serie 71 M. 15 000 000, unverlosbar bis 1923, am 31./5. 1913 genehmigt; auch an genannten Börsen eingeführt. (In Frankf. a. M. Ende Juli 1913.) Emiss. der Serie 72 M. 5 000 000 am 18./5. 1914 genehmigt. Kurs der Serien 68—71 in München Ende 1911—1913: 100.60, 99.50, 96.40%. — In Frankf. a. M.: 100.60, 99.50, 96.50%.

3½% Pfandbr.; Serien 33, 35—42, 44—52; Stücke à M. G 2000, H 1000, I 500, K 200, L 100. Zinsen 1./4. und 1./10., bei Serie 51 und 52 1./1. u. 1./7. Tilgung mit ¾% und ersp. Zinsen; kann verstärkt werden. — Verlos. im Mai auf 1./8. — I. Verlos. bei Serien 33, 35 u. 36: 1887, bei 37: 1888, bei 38: 1890, bei 39: 1891, bei 40 u. 41: 1892, bei 42 u. 44: 1894, bei 45: 1895, bei 46—48: 1896, bei 49 u. 50: 1897 u. bei 51 u. 52: 1898. Ende 1913 in Umlauf M. 234 759 300. Kurs Ende 1896—1913: In Berlin (bis Ser. 50): 99.50, 98.90, 97.30, 94.50, 91.40, 94.60, 97.80, 99.10, 98.60, 98.20, 96.80, 92, 92.70, 93.40, 92.10, 90.60, 87, 86%. — In Frankf. a. M.: 99.50, 99, 97.40, 94.50, 91.50, 94, 97.80, 99.20, 98.60, 98.30, 96.80, 91.70, 92.70, 93.40, 91.90, 90.60, 87, 86%. — In München: 99.75, 99.20, 97.60, 94.50, 91.50, 94, 97.90, 99.30, 98.80, 98.40, 96.90, 92, 92.80, 93.60, 92.20, 90.70, 87.20%. — Ausserdem notiert in Augsburg.

3½% Pfandbriefe; Serie 55, M. 20 000 000, lt. minist. Genehm. v. 6./12. 1902, Serie 56 M. 20 000 000, lt. minist. Genehm. v. 28./6. 1903, Serie 57 M. 20 000 000, lt. minist. Genehm. v. 13./11. 1904; Serie 58 M. 20 000 000 lt. minist. Genehm. v. 22./8. 1905; Stücke à M. F 5000, G 2000, H 1000, J 500, K 200, L 100. Zs. 1./1. u. 1./7. Unverlosbar u. 10 J. unkündbar; nach Ablauf derselben innerh. längstens 50 J. im Wege der Kündigung mit vierteljähr. Frist oder im Wege freihänd. Rückkaufs zu tilgen. In Umlauf Ende 1913: M. 66 199 300. Kurs Ende 1903—1913: 99.30, 98.80, 98.40, 96.90, 92, 92.80, 93.60, 92, 90.50, 87, 85.20%. Serie 55 eingef. in München 29./1. 1903 zu 99%; Serie 56 eingef. im Juli 1903; Serie 57 eingef. im Nov. 1904; Serie 58 eingef. im Sept. 1905. Emiss. von Serie 59 M. 20 000 000 wurde im Juni 1906 genehmigt; eingeführt im Juni 1906. — Auch in Augsburg notiert. Die Bank war hinsichtl. sämtl. Serien vom Prospektzwang an bayer. Börsen befreit.

Auf alle nach dem 31. Juli des betreffenden Verlosungsjahres zur Einlösung gelangenden Pfandbriefe wird ein Depozitalzins von 1½% gewährt. Hinsichtlich der Verjährung und Kraftloserklärung der Pfandbriefe gelten die gesetzl. Vorschriften. Geschäftsjahr: Kalenderjahr. Gen.-Vers.: Spät. im April.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 600 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F. ist erfüllt, event. weitere Rücklagen u. Abschreib., dann 4% Div., vom Rest 6% Tant. an A.-R., Überrest zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Hypoth. 509 669 902, Debit.: Zs.- u. Annuitäten-Rückstände 1 092 943, Zs. u. Annuitäten, fällig am 1./1. 1914 2 743 160, Bankguth. 4 366 532, sonst. Buchforder. 1 112 955, Kassa u. Giroguth. bei Reichsbank etc. 876 367, Effekten (Staatsp.) 2 869 158, Effekten d. Pens.-F. 1 580 320, Lombard 1 235 200, Wechsel 14 065 856, Geschäftshaus in München 900 000, angefall. Objekte 341 820, Mobil. 100, Vortrags-Kto (per 1./1. 1914